

Teamgeist prägt Wettkampftaktik

Beim Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf in Lachen am vergangenen Samstag und Sonntag holten die Teams der March und Höfe fünf Medaillen. Wangen und Schindellegi gewannen Schweizermeistertitel, Buttikon-Schübelbach holte dreimal Silber und Galgenen einmal Bronze. Die LG Innerschwyz verteidigte den Ruf als Schweizermeisterinnen bei den Frauen.

Von Albert René Kolb

Leichtathletik. – Ein solcher Wettkampf ist für alle Athletinnen und Athleten etwas Spezielles – während übers Jahr Woche für Woche Anlässe in allen Teilen der Schweiz in Einzeldisziplinen stattfinden, stand in Lachen am vergangenen Samstag und Sonntag der Teamgedanke im Fokus. Allen Aktiven bot sich auf dem Seefeld die Möglichkeit, beim Final im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (LMM) mit ihren täglichen Trainingskolleginnen und –kollegen in der gleichen Equipe und denselben Disziplinen um Punkte zu kämpfen. Schon vor Wochen meinte Schindellegis Raphael Holdener, der heuer mehrere internationale Starts absolvierte: „Ich freue mich ganz besonders auf diesen gemeinsamen Wettkampf mit meinen Vereinskollegen.“ Es ist anzunehmen, dass diesbezüglich alle Startenden diese Ansicht teilten.

Titelverteidigung mit Doppelsieg

Das Augenmerk des einheimischen Publikums richtete sich selbstredend auf die Teams aus der March und Höfe – TV Buttikon-Schübelbach, TSV Galgenen, TV Siebnen, STV Wangen, STV Tuggen und ETV Schindellegi, die sich vorgängig alle für das Finale zu qualifizieren hatten. Und es gab einiges zu verteidigen: Die Equipen von Buttikon-Schübelbach bei den Männern sowie Wangen in der Kategorie Mixed Jugend A waren als Titelverteidiger für die Konkurrenz die Gejagten. Gestartet wurde in elf Kategorien mit sechsköpfigen Teams über fünf Disziplinen – 100-m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen und 1000-m-Lauf. Wer am meisten Punkte sammelte, stand zuoberst auf dem Podest. Und da fanden sie sich denn auch wieder – die Wangenerinnen und Wangener der Mixed Jugend A, mit den Goldmedaillen um den Hals. Schon vor dem abschliessenden 1000-m-Lauf lagen die drei Damen und Herren in Führung. „Wir hatten keine speziellen Anweisungen. Wir konnten frei laufen“, erklärte Kaja Ziltener, die mit den Teammitgliedern Marco Brandalieso, Severin Weiss, Bastian Schaller, Olivia Rusch und Claudia Hiestand mit 12662 Punkten den Vorjahreserfolg wiederholten und den zweiten Schweizermeistertitel feiern konnte. 11907 Punkte erzielte Buttikon-Schübelbach, was die Silbermedaille und einen Doppelsieg für die March bedeutete, bei 14 klassierten Teams.

Unerwarteter Schweizerrekord

Die Männer kennen einen neuen Schweizermeister – LC Turicum. Die Stadtzürcher, die mit den beiden bekannten Zehnkämpfern Simon Walther (WM-Teilnehmer) und Jonas Fringeli (Schweizermeister) antraten, siegten mit 16260 Punkten vor Buttikon-Schübelbach mit Thomas Bucher, Nico Marthy, Michael Bucher, Jonas Gehrig und Fabrice Honegger. Die Märgler erreichten 16002 Punkte, 126 mehr als bei ihrem Vorjahressieg. „Wir sind zufrieden. Drei zweite Ränge - darüber kann man nicht jammern. Wir haben das Optimum erreicht. Meine junge Mannschaft hat sich sensationell geschlagen. Jonas Gehrig zum Beispiel hat mehrere persönliche Bestleistungen erzielt“, erklärte Trainer Markus Bucher. Angeführt von Raphael Holdener sicherte sich der ETV Schindellegi mit René Föhn, Nicolas Meister,

Patrick Bürgi, Tobias Bürgi und Reto Pfyl Gold bei der Jugend A, nach Bronze im Vorjahr. Trainer Andreas Niederberger erklärte kurz nach Beginn des Wettkampfes: „Ja, wir wollen heute Meister werden.“ Und die Etzeldörfler liessen denn auch nichts anbrennen – dank solider Leistungen wuchs der Vorsprung stetig. Und was niemand ahnte – am Schluss resultierte mit 14084 Punkten ein neuer Schweizerrekord, 97 Punkte mehr als jener vom TV Sargans im Jahr 2000. In der Kategorie Mixed sicherten sich Michael Bucher, Nicole Hörterer, Fabrice Honegger, Simone Züger und Hemmo Bosman (Buttikon-Schübelbach) die Silbermedaille hinter dem SK Langnau, der mit U18-Vizeweltmeisterin Noemi Zbären angetreten war. Der TSV Galgenen beteiligte sich mit Bronze ebenfalls am Medaillensegen – 12570 Punkte reichten in der Seniorenkategorie mit Hubert Schwyter, Roman Feusi, Beat Risi und Stefan Knuchel für Edelmetall. Pech hatte Buttikon-Schübelbach – in der letzten Disziplin konnten aus Verletzungsgründen nur drei Athleten antreten, mit der Konsequenz des Zurückfallens auf den 6. Rang.

Innerschwyz Frauen Erste

Bei den Frauen verteidigte die LG Innerschwyz mit Barbara Leuthard, Sabrina Inglin, Corinne Gwerder, Karin Schnüriger, Daniela Ulrich und Iris Inderbitzin den Vorjahrestitel. Über den ganzen Tag erwiesen sich die Frauen vom Kantonsinnern als die stärkste Equipe, die sich im abschliessenden 800-m-Lauf keine allzu grossen Sorgen machen musste. „Jede Läuferin hat ein Polster von etwa 300 Punkten. Wir werden die erste Runde geschlossen bleiben, um dann das Tempo zu steigern“, verriet die routinierte Barbara Leuthard zum Vorgehen. Letzteres ergab 10616 Punkte, 255 mehr als im Vorjahr.

